

# Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen in Bochum

Stand: Februar 2016

- 2014 → 202.834 Asylanträge in Deutschland,  
davon 804 neue Asylbewerber in Bochum**
- 2015 → Zahlen Ende 2015 1,1 Mio. Flüchtlinge ,  
4000 zugewiesene und 870 Flüchtlinge in  
Landeseinrichtungen**
- 2016 → Prognose in 2016 zwischen 800.000 und  
1,3 Millionen Flüchtlinge nach  
Deutschland,  
Zuweisungen seit Januar wöchentlich  
mindestens 150 Flüchtlinge**

## Aufnahmeverfahren in der aktuellen Notsituation

Erstaufnahme in Bochum (Zuständigkeit Land/ Bezirksregierung)

Noterstaufnahme in Bochum Unterstraße 504 Plätze im Rahmen der Amtshilfe  
überwiegend aus Dortmund und Bielefeld und Elspermann Halle 230 Personen



Zentrale Unterbringungseinrichtungen (Zuständigkeit Land, Bezirksregierung)

Not ZUE (Zuweisungen aus Erstaufnahmeeinrichtungen aus anderen Städten in die Lewackerschule mit 140 Plätzen)



Zuweisung an nach Bochum

1,9 % aller Flüchtlinge aus den Zentralen Unterbringungseinrichtungen unterschiedlicher Städte, davon bis 31.12.2015 4000 aufgenommen

## Geplantes Aufnahmeverfahren

Landeserstaufnahmeeinrichtung am Gersteinring in Bochum (Zuständigkeit Land/ Bezirksregierung) zur Registrierung und Verteilung der Flüchtlinge auf die Erstaufnahme



Erstaufnahme in Bielefeld, Dortmund , Unna und Siegen(Zuständigkeit Land/ Bezirksregierung)



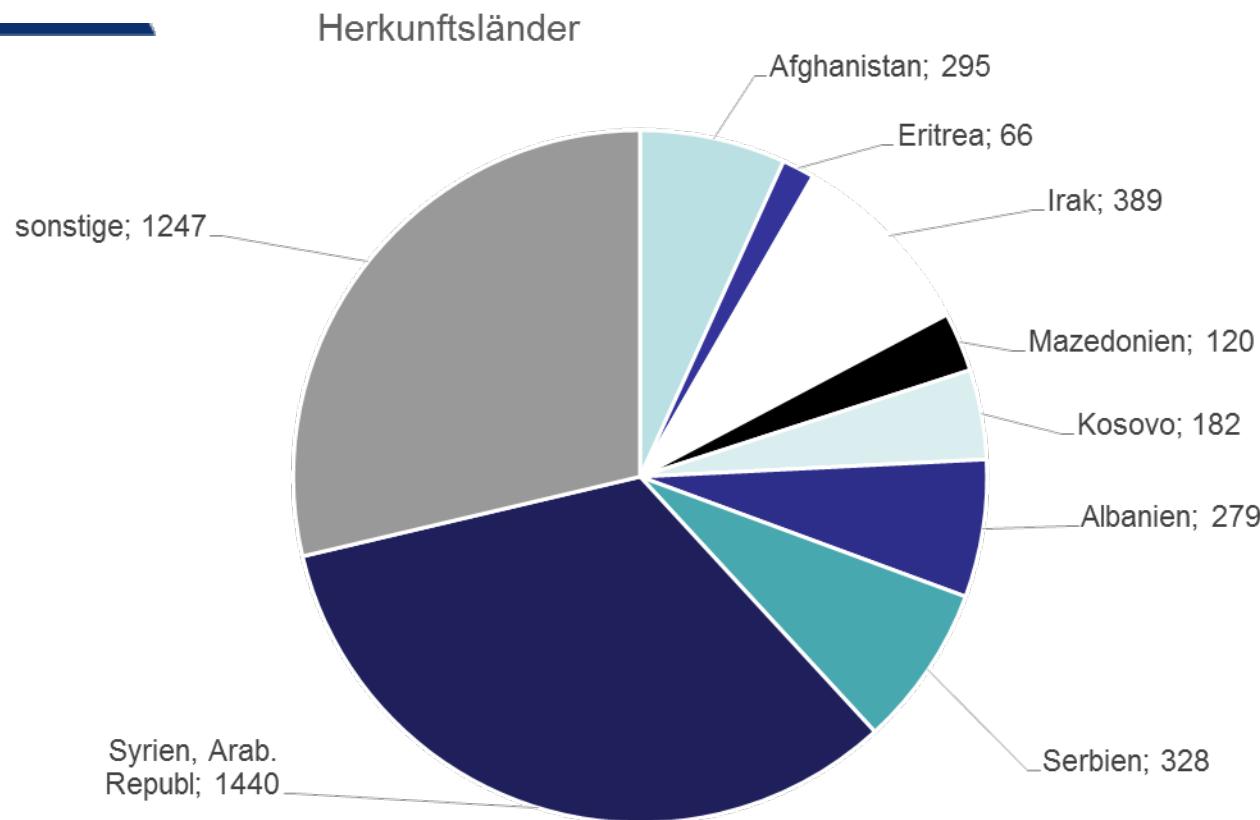
Zentrale Unterbringungseinrichtungen (Zuständigkeit Land, Bezirksregierung)

Zentrale Unterbringungseinrichtung Unterstr. und eine weitere mit 500 Plätzen (Kollegstr.)



Zuweisung an nach Bochum

1,9 % aller Flüchtlinge aus den Zentralen Unterbringungseinrichtungen unterschiedlicher Städte, davon in 2016 aufgenommen bisher 1000 aufgenommen



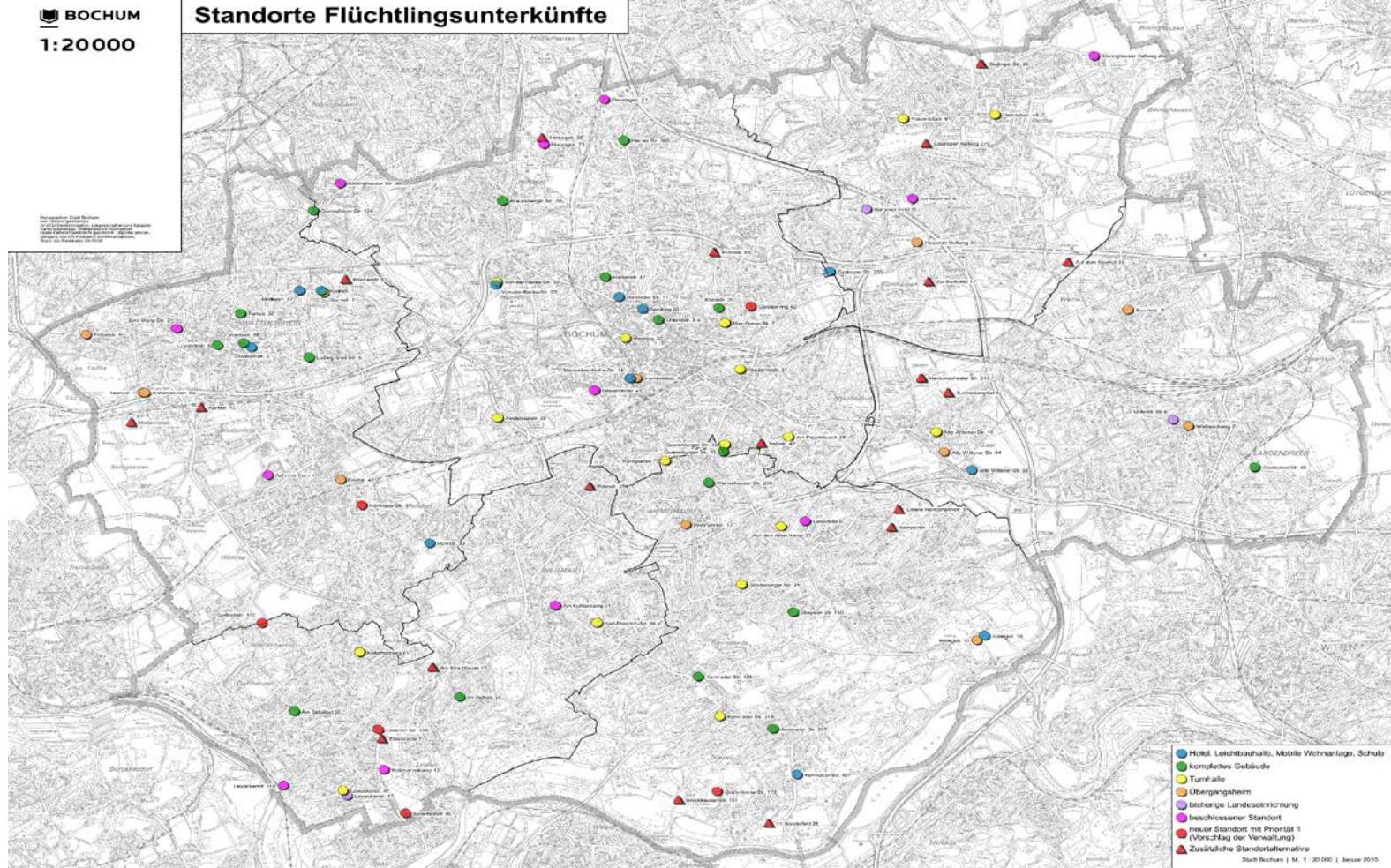
Stand: 11.02.2016

---

Stand vom 04.02.2016

**Gesamtaufnahme** untergebrachte Menschen (ugM) in Bochum nach Altersstufen ohne ZUE und EAE

Altersstufen	weiblich	männlich	Gesamt
0 bis u 3 Jahre	99	136	235
3 bis u 6 Jahre	103	130	233
6 bis u 10 Jahre	98	151	249
10 bis u 14 Jahre	97	127	224
14 bis u 16 Jahre	36	66	102
16 bis u 18 Jahre	39	66	105
18 bis u 21 Jahre	80	358	438
21 + Jahre	733	1948	2681



**Stand**

**04.02.2016**

untergebrachte Menschen (ugM) in Bochum

<b>Bezirk</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Einwohner Stand 30.11.2015</b>	<b>Relation zu 1000 EW</b>	
Mitte	1.199	102.000	12	
Wattenscheid	893	71.981	13	
Nord	647	36.420	18	*
Ost	1.136	53.015	22	*
Süd	865	50.152	18	
Südwest	401	54.674	8	*
<b>Gesamt</b>	<b>5.141</b>	<b>368.242</b>		4.267 ohne *

\* Nord inklusive ZUE 230 Personen

\* Ost inklusive EAE 504 Personen

\* Südwest inklusive ZUE 140 Personen

- Geht man in 2016 wieder von 1 Million Flüchtlinge aus, kämen nach NRW 215.000 und nach Bochum 4.100 Flüchtlinge
- Wir planen zwischen 3000 und 5000 neue Zuweisungen/ Plätze, je nach Abzug der Landesplätze in Bochum und der Flüchtlingszahlen in der BRD.
- Fest geplant sind ca. 2.650 Plätze in Leichtbauhallen, Mobilien Wohnanlagen und angemieteten Objekten
- Bei einer wöchentlichen Aufnahme von ca. 150 Menschen sind zurzeit regelmäßig Notlösungen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit
- Daneben sind im Bereich der Jugendhilfe 337 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Bochum

# Geplante Einrichtungen/Anmietungen 2016

Eröffnungsdatum der Einrichtung	Straßenangaben	Anzahl der Plätze
Januar 2016	Alte Wittener Str.	448
Februar 2016	Girondelle	180
Februar /März 2016	Bessemer Str. /Antoniusstift	90
März 2016	Bövinghauser Hellweg	120
März 2016	Kollegstr.	336
April 2016	Auf dem Esch	336
April 2016	Auf der Heide	248
April 2016	Am Kuhlenkamp	224
Sommer 2016	Emil-Weitz-Str.	280
Sommer 2016	Herzogstr.	136
Sommer 2016	Lewacker Str.	112
Sommer 2016	Wuppertaler Str.	120
Sommer 2016	Röhlinghauser Str.	120
		2414
Zusätzlich Anmietungen in Wohnungen und weitere Planungen		

**Zukünftiger Stand nach Errichtung neuer Standorte wie im Info-Brief VI geschildert**

<b>Bezirk</b>	Anzahl	Anzahl für neu geplante Unterkünfte	Summe	Einwohner	Neues Verhältnis		
<b>Mitte</b>	1.147	504	1.651	101.045	16		
<b>Wattenscheid</b>	841	616	1.457	71.625	20		
<b>Nord</b>	595	570	1165	36.055	32		
<b>Ost</b>	1.048	448	1.496	52.600	28		
<b>Süd</b>	740	516	1255	49.690	25		
<b>Südwest</b>	400	456	856	54.390	16		
<b>Gesamt</b>	4.771	3110	7.881	365.405	21		
<hr/>							
* Nord inklusive ZUE 230 Personen							
* Ost inklusive EAE 504 Personen							
* Südwest inklusive ZUE 140 Personen							

- Alle neuen Einrichtungen, die im Jahr 2016 eröffnet werden, werden in einem Leistungspaket an Träger der freien Wohlfahrtspflege/Vereine vergeben. Das **Leistungspaket** beinhaltet die personelle Ausstattung durch Fachkräfte der Soziale Arbeit, SozialbetreuerInnen, HeimverwalterInnen, das Facility-Management, Wachdienst und ggfls. Catering.
- Die Steuerung und Prüfung der fremdvergebenen Leistung erfolgt durch einen zu installierenden **Bezirksdienst**. Dieser beinhaltet weiterhin die Trägerberatung in Bezug auf städtische Vorgaben und Standards, sowie das Beschwerdemanagement (Fachkraft Soziale Arbeit). Ebenfalls auf Bezirksebene ist eine Heimverwaltung tätig, die die ausreichende Mobiliarausstattung disponiert und Verlegungen koordiniert.
- Zur personellen Ausstattung des Bezirksdienstes wird das Personal eingesetzt, das durch die **sukzessive Vergabe der bestehenden Einrichtungen** freigesetzt wird. Dieser zweite Schritt erfolgt nach der Vergabe aller neuen Einrichtungen im Jahr 2016.
- Personen mit Bleibeperspektive erhalten weiterhin Unterstützung durch das Übergangsmanagement, damit eine eigene Wohnung angemietet werden kann.
- Weiterhin werden Personen durch die Stadt Bochum in, von der Stadt Bochum angemieteten Wohnungen, untergebracht. Hier besteht kein privatrechtliches Mietverhältnis zwischen den Nutzenden und dem Vermieter. Die Stadt Bochum nutzt den **Wohnraum als „Übergangsheimähnliche Unterbringung“** und überlässt diesen den Nutzenden möbliert.
- Die im Unterbringungs- und Betreuungskonzept angegebene Kapazität von 80 Plätzen kann unter den gegebenen Zuweisungszahlen nicht eingehalten werden. Vorrangig ist die Vermeidung von Obdachlosigkeit, die auch deutlich **größere Einrichtungen** erforderlich macht.

Soziale Dienste – 50 3	Träger der Freien Wohlfahrtspflege
Bezirksdienst –neu- (durch freiwerdende Stellen der Stadt) 6 SozialarbeiterInnen 6 HeimverwalterInnen + Springer	Einrichtungen – neu- Betreuung durch Träger der freien Wohlfahrtspflege, dabei sukzessive Abbau der Turnhallen Betreuung
Wohnungsbetreuung im Sinne einer Übergangseinrichtung Erweiterung durch freiwerdenden Personalkapazitäten : Sozialarbeit/Heimverwalter	Übergangsmanagement: Betreuung von Flüchtlingen mit Bleibeperspektive in eigenen Wohnungen zur Integration in das soziale Umfeld und Ansprechperson bei der Aufnahme von Personen in Privathaushalten

- Beauftragung für i.d.R. 4 Jahre
- Fachaufsicht obliegt der Stadt
- Die Standards, die sich aus dem Unterbringungs- und Betreuungskonzept ergeben, werden zugrunde gelegt.
- Der Personalschlüssel Soziale Arbeit wird auf 1:100 festgelegt, zusätzlich Sozialbetreuer.
- Vertretungen werden innerhalb des jeweiligen Anbieters geregelt (Ausfallreserven über Personal nach KGSt)
- Die Träger sollen lokale und kommunale Erfahrung haben und eine Struktur von Integrationsangeboten im Hintergrund haben.
- Zusammenschlüsse von Trägern sind möglich, um Kompetenzen zu bündeln.
- Die Träger müssen zur Kooperation mit Ehrenamtlichen bereit sein bzw. über eigene ehrenamtliche Strukturen verfügen.

**Vakante Einrichtungen mit einem Eröffnungszeitpunkt vor dem 30.06.2016**

Adresse	Fertigstellung	Anzahl Plätze	Bemerkungen	Vorschlag
Girondelle 6	Feb 16	ca. 180		Caritas/Diakonie
Kollegstraße 10	Mrz 16	336	zus. Plätze Haus, hier nicht berücksichtigt (z.Zt. 137 Plätze im Haus, wird jedoch abgebaut)	ASB
Auf dem Esch	Apr 16	336		DRK
Am Nordbad	Apr 16	450		AWO
Humboldtstraße 46	Mai 16	140	60 bereits belegt, 80 zusätzlich im 3./4. OG	Plan B
Bövinghauser Hellweg 94	Mrz 16	120		AWO
Auf der Heide	Apr 16	248		ASB ggffs. Ronahi
Am Kuhlenkamp 35	Apr 16	224		Caritas/Diakonie
Bessemer Straße 45/47	Mai/Juni 16	120	90 sofort (30 später)	IFAK

Weiterhin:

Harpener Feld

Weiterführung durch das DRK

Lewacker Schule

Weiterführung nach Umbau durch IFAK

- Durchführung des Ausschreibungsverfahrens auf der Basis der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) durchgeführt werden.
- Das Vergabeverfahren über den Betrieb von Flüchtlingseinrichtungen soll durch den Einkauf der Zentralen Dienste abgewickelt werden.
- Der Betrieb der Flüchtlingsunterkünfte soll nach voraussichtlich Ende März/Anfang April 2016 ausgeschrieben werden.
- 2-stufiges Vergabeverfahren über einen Zeitraum von 4 – 6 Monaten von der Veröffentlichung bis zur Zuschlagserteilung erstreckt. Mit Vertragsabschlüssen ist daher voraussichtlich im August / September 2016 zu rechnen.
- In 1. Stufe des Verfahrens, dem Teilnahmeverfahren, müssen interessierte Wettbewerbsteilnehmer/innen ihre Eignung nachweisen. Dies geschieht i. d. R. über eine Eigenerklärung und in begründeten Fällen über weitere Eignungsanforderungen.
- Danach erfolgt in 2. Stufe, dem Auftragsverfahren, die Angebotsaufforderung mit anschließenden Verhandlungsgesprächen bis zur Ermittlung der wirtschaftlichsten Angebote.
- Die Fristen des Verfahrens müssen ausreichend gestaltet werden, damit den Wettbewerbsteilnehmer/innen seriöse Teilnahmeanträge und Angebote möglich werden.